

Saale-Zeitung.

Verleger: J. J. J. J.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise... Anzeigen... 20 Pf. berechnet...

Bezugspreis... Nr. 164. Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 7. April 1906.

Politische Wochenschau.

Im Reichstage wurde am Donnerstag die zweite Lesung des Etats zu Ende geföhrt. Das Haus trat sodann die Osterferien ein. Der Donnerstag brachte dem Reichstage die lange Finanzgeheißende Debatte über die auswärtige, insbes. die marokkanische Politik.

über in Marseille. Prinz Albrecht von Preußen hat seinen Aufenthalt in Biarritz beendet und sich nach Paris begeben, von wo er in den nächsten Tagen nach Brüssel zurückkehren gedenkt.

Große Sorge bereitet noch immer der südafrikanische Zustand, dessen Beendigung noch keineswegs gelungen ist. Auch nach der Unterwerfung des Cornelius segt Moriga in den großen Karstbergen seinen Kriegszug noch fort.

Zeiden der „Los von Galizien“-Bewegung, die durch die albanischen Abgeordneten in Fluß gebracht worden ist. Man hat hier eine neue Tendenz geschaffen, über deren Entwicklung und praktische Wirkung ein Urteil zurzeit noch nicht möglich ist.

Bei der Beratung des Militäretats gelangte eine Resolution Miller-Weimings über die Reform des Besondereinsatzes der Soldaten zur Annahme. Eine weitere Resolution begehrt Mitteilung der Erfahrungen, die mit der neu zu gründenden Reichswehr in Akerborn gemacht worden.

Der Marokko-Konferenz wurde bereits einleitend bei Besprechung der Reichstagsdebatten gedacht. Zu erwähnen ist noch, daß die marokkanischen Delegierten mancherlei Einwände gegen einzelne Bestimmungen erhoben und erklärten.

Russland berief eine zweite Saager Konferenz für den Sommer ein, um verschiedene völker-, handels- und handelsrechtliche Fragen, sowie Fragen der Hilfeleistung im Seetrage zu erörtern.

Der Landtag konnte bereits ein paar Tage früher als der Reichstag in die Ferien gehen. Im Herrenhause kam es bei der Beratung des Justizetats zu bestimmten verfassungsrechtlichen Erörterungen über die Reform des deutschen Reichswesens.

In zahlreichen Städten haben sich zwischen Arbeitern und Unternehmern mit Beginn des Frühlings neue Lohnstreiks eingestellt, von denen die immer weitere Orte umfassende Metallarbeiterbewegung und der Streik im Mitteldeutschen Bergwerksrevier die bedeutendsten Erscheinungen sind.

Das Besondere des Reichstags. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ berichtet: Zergende Ereignisse im Reichstagsrat. Der Reichstagsrat hat sich am 1. März in Berlin zu einer Sitzung versammelt.

Der Kaiser besuchte im Laufe der Woche den fürsten Stolberg in Bernigerode, wo er gleichzeitig der Bestimmung von Welfen einen Festsitz überreichte. Bei dieser Gelegenheit hielt der Kaiser eine Ansprache, die seine Verehrung gegen Christus und dem Gebot der Nächstenliebe zum Ausdruck brachte.

Die Courrières bilden die Schmelzwerke über die mangelnde und eigenartige Injektion der Rettungssaktion. Am Dienstag wurde, nachdem am Sonnabend 13 Arbeiter lebende aus Schacht 2utage gefördert waren, noch in Schacht 4 ein Lebender, Victor, entdeckt.

Das Besondere des Reichstags. Die „Dally Telegraph“ schreibt: Der beunruhigende Zwischenfall im Deutschen Reichstage hat Kaiser Wilhelm Gelegenheit gegeben, dem Fürsten von Bismarck seine Verfassung zu befehlen. In der Marokkofrage hatte der Reichstag über die Linie des deutsch-französischen und deutsch-italienischen Abkommens Einhalt zu tun.

Eine kurzweilige Sitzung gegen die Grubendirektion in Courrières bildete die Schmelzwerke über die mangelnde und eigenartige Injektion der Rettungssaktion. Am Dienstag wurde, nachdem am Sonnabend 13 Arbeiter lebende aus Schacht 2utage gefördert waren, noch in Schacht 4 ein Lebender, Victor, entdeckt.

...brachte sich an die Wauer des Schulgebäude. Dabei wurde nach des jährliche Wächters des Dekorationmalers ...

Gerichtsverhandlungen.

Dubay, 6. April. Der Appellationsgerichtshof in Dubay hat die vorerwähnte ...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Zur Entkränkung des Reichsfänglers.

Berlin, 7. April. 11 Uhr abends. Das Verhören des Reichsfänglers ...

Paris, 7. April. In einer Erklärung über die Nieder des Reichsfänglers ...

Gen, 7. April. Auf den Veranlassung ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Die zweite Haager Friedenskonferenz.

New York, 7. April. Südamerikanische Diplomaten ...

Die Wägen in Russland.

Wien, 7. April. (Wiedung der Reichs-Zeitung) ...

Wien, 7. April. Die Gerichte ...

Wien, 7. April. Der Reichsfängler ...

Die Befestigung des Panamakanals.

Washington, 7. April. Präsidenten ...

Der Anfall auf Celebes.

Gen, 7. April. Anfall auf Celebes ...

Gen, 7. April. Auf den Veranlassung ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Gen, 7. April. Der Reichsfängler ...

Direktor Schneider schilderte, welche Schwierigkeiten zu überwinden waren, ehe die Grundbedingungen für die Vereinbarung der Fusion der beiden Brauereien gefunden wurden. Dem Anlaß zu dem Plane, die Vereinigung mit einer anderen Brauerei herbeizuführen, habe die geplante Einführung der Braumalzsteuer gegeben. Ziehe man außer der Abfindung der Aktionäre der Feldschlößchenbrauerei noch die Abfindung der Herren Gehr. Schulze mit 60 Aktien Aktienbrauerei für Löschung ihrer 126000 M. Hypotheken in Betracht, so erfolge die Übernahme der Aktien der Feldschlößchenbrauerei auf der Grundlage von ungefahr 25 Proz. des Aktienkapitals dieser Brauerei.

Für die Verlegung des Brauereibetriebes der Halleischen Aktienbrauerei nach dem Terrain der Feldschlößchenbrauerei spreche vor allem, daß diese direkten Bahnansehls habe, so daß man schließlich das Bier direkt vom Keller aus in die Bahnhöfe verladen könne. Wasser sei auch vorhanden. Wenn dann die beiden Betriebe vereinigt seien, und sich die Verwertung des bisherigen Terrains der Aktienbrauerei ermöglichen lasse, dann könne man auf eine erheblich höhere Dividende als fünf Prozent rechnen.

Die Produktionskosten verringern sich bekanntlich mit der Menge, man hoffe, daß die im letzten Jahre Umsatz der Feldschlößchenbrauerei mit 22600 bis mindestens 28000 auf die vereinigten Brauereien überkommen werden, so daß ein jährlicher Umsatz von etwa 75000 bis zu rechnen sein werde. Ein solcher Umsatz müsse ein gutes Resultat ergeben. Ein Mitglied des Aufsichtsrates trat in längeren Ausführungen sehr warm für die Vorsehlag der Verwaltung ein. Alseiger Dank und Anerkennung gebühren dem Direktor Schneider für seine ersprießliche Tätigkeit. Durch seine umsichtige Leitung habe er sich das größte Vertrauen der Aktionäre erworben. Er wünsche, daß ein solches gestrotes Herzens seinen Plänen zustimmen. Selbst dem Laie sei leicht zu sehen, die Produktionskosten müssen unbedingt ganz erheblich niedriger werden, wenn der Umsatz größer wird.

Nach dieser warmen Befürwortung beschloß die Generalversammlung durch Zuzug einstimmig das Vermögen der Aktienbrauerei Feldschlößchen vorm. G. & H. Schulze zu Halle a. S. als Ganzes der Aktiengesellschaft Halleischer Brauerei zu Halle a. S. gegen Gewährung von 933 Inhaberkarten der letzteren Gesellschaft über je 1000 M. und gegen 333,34 M. bar unter der Vereinbarung zu übernehmen, daß eine Liquidation des Vermögens der Aktienbrauerei Feldschlößchen nicht stattfindet. Die Brauerei wird einschließlich Aktien und Passiven übernommen, wie sie steht und liegt, also auch mit allen darauf ruhenden Lasten. Die Übernahme gilt als bereits am 1. Oktober 1906 als dividendenfrei, jedoch für das erste Geschäftsjahr nur zur Hälfte. Der über die Ausführung dieser Übertragung zwischen beiden Aktiengesellschaften abgeschlossene Vertrag wurde genehmigt.

Zur Durchführung dieser Fusion beschloß die Generalversammlung eine Erhöhung des Grundkapitals um 350.000 Mk. durch Ausgabe von 350 auf den Inhaber lautenden Aktien über je 1000 Mk. zum Nennbetrage. Ferner sollte die Generalversammlung fest, daß auf das erhaltene Grundkapital von Herren Gehr. Schulze in Halle die für diese auf dem Brauereigrundstück Böttcherweg 64 eingetragenen Hypotheken in Höhe von je 30.000 M. eingelegt werden und hierfür den Einlegern 60 der neu auszugebenden Aktien im Gesamtbetrage von 60.000 M. zu gewähren sind. Je 32.500 M., also zusammen 66.000 M. Hypotheken haben die Herren Gehr. Schulze lösen zu lassen, wofür sie keinerlei Entschädigung erlangen, und wofür sich 27 Aktien sollen nicht unter pari ausgegeben werden und zwar unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre.

Am deutschen Braunkohlenmarkt machen sich die Folgen des Streikes in Zeit-Weißelauer und Meuselwitzer Revier bereits ziemlich stark bemerkbar. Wie aus den Kreisen der Industrie mitgeteilt wird, sind die vom Streik nicht respektive noch nicht in Mitleidenschaft gezogenen Braunkohlenwerke, die sich in der Lage befinden, den durch die Streikbewegung in der deutschen Braunkohlenproduktion entsteht, zu decken, da sie selbst im wesentlichen bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen sind. Der Braunkohlkonsum ist somit auf ein Ausmaß angewiesen, und tatsächlich haben denn auch sehr beträchtliche Lieferungen böhmischer Braunkohlen eingesetzt. Im Gegensatz zu der Lage bei dem Kohlenbergarbeiterstreik im Anfang des Jahres 1905 wird jedoch bei dem Braunkohlenerstreik aus dem Ausland geradezu größere Absatzgebiete für längere Zeit an das Ausland verloren gehen werden, da im allgemeinen die Konsumenten bis jetzt keine langfristigen Lieferungsverträge mit dem Auslande abgeschlossen haben.

Zucker.

Halle, 5. April. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt verkehrt in der verhältnismäßig ruhiger Haltung und müßten Preise bei der lustigen Haltung der Raffinerien trotz des spärlichen Angebots erneut etwas nachgeben. Erst gegen Schluß der Berichtswochen, als infolge besserer Auslandsberichte eine stetigere Stimmung im Spekulationsmarkt Platz gegriffen, wurden einzelne Raffinerien wieder zugänglicher und bewilligten auch etwas höhere Preise, zumal wenn ihnen Lieferungskonzessionen gemacht wurden, so daß wir bis heute eine Preisbesserung von ca. 10-12 Fig. per 100 Kilogramm zu verzeichnen haben. Der Schluß der Woche wurden einzelne Rohprodukte wurden nur vereinzelt an den Markt gebracht, der Westrand erfuhr ebenfalls eine kleine Verschiebung nach oben. In neuer Einteilung sind Abschlüsse nicht bekannt geworden. Umsatz des hiesigen Bezirks ca. 40000 Ztr.

Preise von Kahl-Kuxen.

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 6. April.

	Gold	Brief	Gold	Brief	
Alexandershall	9850	9950	Hohenzollern	8550	8700
Beinero	8850	8900	Hugo	7775	7775
Brandenburg	400	550	Johannshall	7375	7475
Burbach	14.700	15.000	Kaiseroda	188	188
Carlsund	11.050	11.200	Kaiseroda	9900	10.000
Cöclenhall	420	460	Ludwigshall	149	152
Desdemona	7475	7575	Neustadt	400	400
Deutschesland	4600	4675	Roland	350	400
Friedrichshall	177	1795	Rothenberg (Akt.)	210	212
Glückau-Sonderh.	19.400	19.600	Rothenberg	3775	3875
Hannov. Kahl-Akt.	86	950	Salzdetfurth Kahlw. A.	287	2785
Hansa	3200	3250	Schieferkuze	1275	1275
Hastorf	1250	1200	Schwarzburger Sal.	885	885
Heldburg	82 1/2	83	Siegfried I.	4450	4475
Heldrungen	4075	4150	Sigmundshall	1475	1475
Hilberath	90.800	91.175	St. Helms	14.900	15.100
Hohenfels	10.300	10.500	Wintershall	14.700	14.900

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Übernahme der Aktienbrauerei Feldschlößchen durch die Halleische Aktienbrauerei.

Nachdem gestern mittag, wie bereits berichtet, die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Feldschlößchenbrauerei die Übertragung des Vermögens dieser Brauerei an die Halleische Aktienbrauerei beschlossen hatte, versammelten sich gestern nachmittag die Aktionäre der Halleischen Aktienbrauerei im Ratskeller zu einer außerordentlichen Generalversammlung, um ebenfalls über die beabsichtigte Fusion Beschluß zu fassen. In dieser Generalversammlung waren 41 Aktionäre erschienen, die 605 Stimmen und 605000 Mark Aktienkapital vertraten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Kaufmann Aßmann, verlas den schon dem Inhalt nach in dem gestrigen Bericht über die Generalversammlung der Feldschlößchenbrauerei bekanntgegebenen Fusionsvertrag. Hiernach sollen die Aktionäre der Feldschlößchenbrauerei für je drei ihrer Aktien eine Aktie der Aktienbrauerei gewährt werden. Für eine einzelne Aktie sollen 333,34 M. gezahlt werden.

Waren- und Produktergebnisse usw.

Berlin, 6. April. Frühmarkt (amtlich festgestellte Preise). Weizen, inländischer - 100 Kilogramm, leichte inländische Futtergerste inländ. - 140-147, schwere 145-156, russische und Donaugerste, leichte, 138-140, schwere 141-152, alles ab Bahn u. frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pommerne, pommern, schles., fein 173-184, mittel 167-202 ab Bahn und frei Wagen. Mais, erntet, mittel, guter 129,00-134,00, mit Geruch - -, runder 160,00-162,00, freier Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futtererbsen, mittel 170-180, runder 170-180 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl No. 00 loco 22,25-24,25, Roggenmehl No. 0 und loco 20,00-22,30, Weizenkleie 10,50-11,10, Roggenkleie 10,00-11,10 M. ab Mühle. Hamburg, 6. April. Weizen rubig, mecklenb. u. ostholstein. 179-180, Hafer rubig, mecklenb. u. altmärk. 164-165, runder, ein 9. und 10. April 122,00. Gerste rubig, südruss. ein April 108,00. Hafer rubig, holl. u. mecklenb. 168-170. Mais rubig, erntet, ein April 94,00-175. Hafer, ein April 94,00. Gerste, ein April 94,00. Mais, ein April 94,00. Weizen, ein April 94,00. Hafer, ein April 94,00. Gerste, ein April 94,00. Mais, ein April 94,00.

New York, 6. April. [Telegr.] Roter Winterweizen. Leo 60 (vorige Notierung 60 1/2), Mai 65 1/2 (65 1/2), Juli 69 1/2 (69 1/2), Sept. 69 1/2 (69 1/2). Weizen Mai 77 1/2 (77 1/2), Juli 77 1/2 (77 1/2), Sept. 77 1/2 (77 1/2).

Kartoffelmehl und Stärke.
 Berlin, 6. April. Kartoffelmehl und Stärke 17,00-17,25.
 Feuchte Stärke 9,20.
 Magdeburg, 6. April. Kartoffelstärke und -Mehl 17,00-17,25.

Kaffee.
 Hamburg, 6. April. (Schluß) Kaffee good average Santos per Mt 32,25 Gd., Sept. 32,25 Gd., Dez. 32,75 Gd., März 40,50 Gd., Ruhig.
 Hamburg, 6. April. Kaffee stetig. Umsatz 2000 Sack.
 Amsterdam, 6. April. Java-Kaffee good ordinary 32,50.
 Havre, 6. April. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos Mai 47,25, Sept. 47,75, Dez. 48,25, März 48,75. Ruhig.

Zucker.
 Hamburg, 6. April. nachm. 6 Uhr. Röhren-Rohzucker I. Prod. Best 85 Rendement nach Usance, frei an Bord Hamburg, per April 17,00, Mai 17,15, Aug. 17,50, Okt. 17,70, Dez. 17,85, März 18,20. Ruhig.
 Paris, 6. April. Rohzucker ruhig. 88 % neue Kondition 22,00 bis 22,25. Weiler Zucker stetig. No. 3 für 100 kg April 26 1/2, Mai 26 1/2, Aug. 27 1/2, Okt. 27 1/2.
 London, 6. April. 96 % Javazucker ruhig, loco 9 s. 4 1/2 d., Röhren-Rohzucker stetig, loco 8 s. 5 1/2 d.

Spiritus.
 Nordhausen, 6. April. Branntwein loco 45 % Vol. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 66,75-67,75, März-Sept. 67,00-68,50, desgl. 60 % Vol. loco 69,00-70,00, März-Sept. 69,00-70,00.
 Hamburg, 6. April. Spiritus ruhig. April 15 1/2 G., April-Mai 15 1/2 G., Mai-Juni 15 1/2 G.
 Paris, 6. April. Spiritus ruhig. April 40,00, Mai 40,00, Mai-Aug. 40,00, Sept.-Dez. 36,75.

Petroleum.
 Hamburg, 6. April. Petroleum lustig. Stand. white loco 7,10.
 Antwerpen, 6. April. Raffiniertes Typo weiß loco 19,50 bbl., April 19,50 B., Mai 19 1/2 B., Sept.-Dez. 20,00 B. Ruhig.
 New York, 6. April. [Telegr.] Petroleum Standard white in Tank 7,00, in Philadelphia 7,65, Refined (in Cases) 10,30, Credit Balance at Oil City 1,88.

Ölsamen. Öle. Fettwaren.
 Bremen, 6. April. Schmalz ruhig. Loko, Tubu u. Firkins 4 1/4 Pl. in Doppelmarken 4 1/4 Pl. Speck — — — — —
 Hamburg, 6. April. Rüböl ruhig, var. 51,00.
 Köln, 6. April. Rüböl loco 54,00.
 Antwerpen, 6. April. Schmalz per April 54,00.
 Paris, 6. April. (Schlußbericht) Rüböl ruhig. April 67,00, Mai 67,00, Aug.-Aug. 67,25, Sept.-Dez. 68,50.
 New York, 6. April. [Telegr.] Schmalz, Westernteam 8,85, Rohe und Brothers 8,90.
 Chicago, 6. April. [Telegr.] Schmalz, Mai 8,35, Juli 8,47.

Wolle. Baumwolle.
 Bremen, 6. April. Baumwolle stetig. Upl. middl. loco 58 1/2, Liverpool, 6. April. (Schluß) Baumwolle. Umsatz 15000 B., davon für Spekulation und Export 900 B. Baumwolle.
 Amerikanische good ordinary Lieferungen: ruhig. April 5,91, April-Mai 5,91, Mai-Juni 5,92, Juni-Juli 5,93, Juli-August 5,93, August-Sept. 5,90, Sept.-Okt. 5,75, Okt.-Nov. 5,69, Nov.-Dez. 5,68, Dez.-Jan. 5,68.

Offizielle Notierungen:
 American good ordin. . . 5,78
 low middling . . . 5,94
 middling . . . 6,10
 good middling . . . 6,30
 fully good middl. . . 6,38
 middling fair . . . 6,50
 Fernan fair . . . 6,60
 good fair . . . 6,60
 Ceara fair . . . 6,29
 good fair . . . 6,51
 Egyptian brown fair . . . 6,10
 good fair 1/2 . . . 6,15
 good fair 3/4 . . . 6,20
 Peru rough good fair . . . 8,40
 do. S. V. unkl. b. 12 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 15 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 18 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 21 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 24 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 27 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 30 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 33 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 36 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 39 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 42 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 45 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 48 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 51 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 54 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 57 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 60 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 63 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 66 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 69 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 72 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 75 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 78 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 81 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 84 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 87 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 90 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 93 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 96 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 99 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 102 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 105 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 108 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 111 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 114 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 117 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 120 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 123 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 126 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 129 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 132 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 135 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 138 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 141 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 144 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 147 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 150 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 153 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 156 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 159 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 162 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 165 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 168 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 171 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 174 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 177 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 180 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 183 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 186 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 189 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 192 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 195 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 198 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 201 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 204 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 207 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 210 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 213 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 216 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 219 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 222 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 225 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 228 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 231 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 234 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 237 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 240 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 243 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 246 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 249 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 252 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 255 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 258 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 261 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 264 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 267 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 270 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 273 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 276 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 279 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 282 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 285 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 288 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 291 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 294 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 297 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 300 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 303 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 306 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 309 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 312 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 315 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 318 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 321 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 324 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 327 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 330 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 333 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 336 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 339 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 342 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 345 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 348 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 351 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 354 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 357 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 360 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 363 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 366 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 369 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 372 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 375 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 378 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 381 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 384 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 387 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 390 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 393 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 396 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 399 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 402 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 405 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 408 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 411 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 414 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 417 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 420 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 423 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 426 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 429 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 432 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 435 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 438 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 441 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 444 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 447 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 450 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 453 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 456 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 459 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 462 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 465 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 468 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 471 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 474 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 477 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 480 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 483 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 486 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 489 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 492 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 495 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 498 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 501 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 504 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 507 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 510 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 513 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 516 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 519 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 522 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 525 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 528 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 531 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 534 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 537 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 540 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 543 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 546 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 549 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 552 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 555 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 558 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 561 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 564 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 567 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 570 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 573 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 576 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 579 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 582 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 585 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 588 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 591 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 594 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 597 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 600 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 603 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 606 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 609 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 612 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 615 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 618 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 621 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 624 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 627 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 630 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 633 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 636 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 639 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 642 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 645 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 648 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 651 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 654 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 657 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 660 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 663 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 666 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 669 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 672 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 675 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 678 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 681 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 684 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 687 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 690 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 693 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 696 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 699 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 702 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 705 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 708 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 711 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 714 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 717 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 720 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 723 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 726 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 729 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 732 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 735 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 738 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 741 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 744 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 747 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 750 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 753 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 756 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 759 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 762 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 765 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 768 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 771 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 774 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 777 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 780 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 783 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 786 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 789 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 792 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 795 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 798 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 801 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 804 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 807 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 810 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 813 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 816 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 819 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 822 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 825 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 828 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 831 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 834 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 837 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 840 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 843 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 846 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 849 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 852 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 855 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 858 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 861 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 864 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 867 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 870 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 873 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 876 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 879 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 882 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 885 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 888 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 891 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 894 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 897 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 900 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 903 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 906 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 909 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 912 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 915 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 918 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 921 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 924 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 927 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 930 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 933 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 936 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 939 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 942 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 945 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 948 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 951 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 954 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 957 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 960 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 963 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 966 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 969 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 972 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 975 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 978 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 981 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 984 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 987 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 990 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 993 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 996 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 999 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1002 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1005 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1008 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1011 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1014 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1017 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1020 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1023 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1026 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1029 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1032 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1035 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1038 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1041 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1044 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1047 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1050 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1053 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1056 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1059 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1062 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1065 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1068 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1071 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1074 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1077 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1080 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1083 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1086 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1089 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1092 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1095 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1098 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1101 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1104 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1107 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1110 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1113 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1116 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1119 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1122 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1125 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1128 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1131 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1134 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1137 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1140 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1143 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1146 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1149 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1152 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1155 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1158 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1161 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1164 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1167 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1170 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 1173 . . . 9,25
 do. S. V. unkl. b. 11